



FSS

FSS



Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte
Fondation d'aide à la communication pour sourds
Fondazione di aiuto alla comunicazione per sordi

Merckblatt

Dolmetschen in Kursen, Aus- und Weiterbildung

Gehörlose Teilnehmer in Kursen, Aus- und Weiterbildung an Ihrer Schule

Durch den Einsatz von Gebärdensprach-Dolmetschern können auch an Ihrer Bildungsinstitution Gehörlose am Unterricht teilnehmen und eine Aus-, Weiterbildung oder Kurse absolvieren. Dieses Setting ist an Bildungsinstitutionen in der Schweiz noch nicht alltäglich. Wir wenden uns deshalb mit diesem Informationsschreiben an die Institutionsleitung, an die Lehrpersonen, sowie auch an die Mitstudierenden und an alle weiteren Menschen, die irgendwie am Unterricht beteiligt sind. Unser Ziel ist es, eine gute Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten zu erreichen. Diese Informationen beleuchten die Besonderheiten im Lernprozess durch die Einsätze von Gebärdensprach-Dolmetschern.

Durch den Einsatz von Gebärdensprach-Dolmetschern ist es Gehörlosen ohne weiteres möglich, an den Unterrichtsveranstaltungen irgendwelcher Stufen und Thematik teilzunehmen und so persönliche Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Kursziele zu erreichen. Der Einsatz von Gebärdensprach-Dolmetschern ist reglementiert. Es besteht ein verbindlicher Berufs- und Ehrenkodex der klärt, wie sich der Gebärdensprach-Dolmetscher verhält, was zu seinen Aufgaben gehört und wo sie sich abgrenzen. Hier möchten wir Sie gerne auf einige wesentliche Punkte im Zusammenhang mit der Arbeit der Gebärdensprach-Dolmetscher hinweisen.

Gebärdensprach-Dolmetschen – wie sieht das aus?

- Gebärdensprach-Dolmetscher übersetzen von einer Sprache in eine andere. Die deutschschweizerische Gebärdensprache besitzt eine eigene Grammatik und einen eigenen Satzaufbau – weshalb die Gebärdensprach-Dolmetscher in Sinneinheiten übersetzen.
- Wenn also eine Lehrperson in deutscher Lautsprache vorträgt, übersetzen die Gebärdensprach-Dolmetscher inhaltlich und sinngemäss in die Gebärdensprache. Dadurch entsteht eine kurze zeitliche Verzögerung.
- Es kann in Absprache Hochdeutsch oder Dialekt gesprochen werden.
- Lehrpersonen wenden sich immer direkt an die Gehörlosen und sprechen diese direkt an. Das ist am Anfang etwas ungewohnt, weil die Gehörlosen auf die Gebärdensprach-Dolmetscher schauen müssen, um die Lehrpersonen zu verstehen.
- Meldet sich ein Gehörloser zu Wort, übersetzen die Gebärdensprach-Dolmetscher das Votum von der Gebärdensprache in die Lautsprache (voicen).

Die Arbeit des Gebärdensprach-Dolmetschers

Gebärdensprach-Dolmetscher unterstehen dem beruflichen Ehrenkodex (Berufskodex). Zu Ihrer Information ist der detaillierte Ehrenkodex auf der Homepage der PROCOM zu lesen. Im Wesentlichen beinhaltet dieser Ehrenkodex die folgenden Punkte:

- Verschwiegenheit
- Unparteilichkeit
- Übersetzungsgenauigkeit
- Pünktlichkeit
- Bescheidenheit und Unauffälligkeit
- Vorbereitung und Weiterbildung

Das simultane Dolmetschen verlangt eine hohe Konzentration und eine grosse Belastbarkeit der Gebärdensprach-Dolmetscher. Dauer und Inhalt/Materie des Einsatzes sind entscheidend für eine Einzel- oder Doppel-Besetzung. Aus diesen Gründen arbeiten Gebärdensprach-Dolmetscher oft zu zweit im Team.

Die Gebärdensprach-Dolmetscher brauchen regelmässig Pausen, damit sie sich erholen und anschliessend wieder konzentriert Dolmetschen können. Ist ein Gebärdensprach-Dolmetscher alleine im Einsatz, muss gemäss Reglement

- bei einem Dolmetscheinsatz bis zu 2 Stunden, in der Mitte eine Pause von 10 Minuten gewährt werden.
- bei einem Dolmetscheinsatz von 2½ Stunden, nach 50 Minuten Dolmetschen jeweils 10 Minuten Pause gewährt werden.

Bei einem Dolmetscheinsatz von mehr als 2½ Stunden werden zwei Gebärdensprach-Dolmetscher eingesetzt, die sich in einem bestimmten Zeitrhythmus abwechseln.

Bitte achten Sie darauf, dass bei zeitlich ausgedehnten Gruppenarbeiten, vor allem auch beim Einsatz für mehrere Gehörlose in der Aus- und Weiterbildung sowie in den Kursen, im Voraus geklärt ist, ob es für die verschiedenen Gruppen je ein Dolmetscherteam mit zwei Gebärdensprach-Dolmetschern braucht.

Unterlagen zum Unterricht

Damit sich die Gebärdensprach-Dolmetscher auf den Einsatz vorbereiten können, ist es wichtig, dass ihnen frühzeitig (wenigstens 2 Tage im Voraus) die Unterlagen zur Verfügung gestellt werden.

- Unterrichts-Ablauf (Programm)
- Unterrichts-Literatur
- Unterrichts-Skript
- Persönliche Notizen
- Videos
- Folien oder PowerPoint-Präsentationen, usw.

Vorschlag wie Unterlagen zur Verfügung gestellt werden können:

- per E-Mail
- Kopien per Postversand
- über Internet / schulinternes Intranet
- Ausleihe von Büchern aus der Bibliothek
- Bücher ausleihen von älteren Studierenden, usw.

Was ist zu beachten beim Einsatz von Gebärdensprach-Dolmetschern?

- Gute Lichtverhältnisse erleichtern den Gehörlosen das Ablesen. Die Gebärdensprach-Dolmetscher werden sich nach Absprache mit den Gehörlosen so positionieren, dass das Licht auf sie fällt und nicht von hinten kommt.
- Sitzposition: Wir empfehlen für unterschiedliche Settings (Frontal-Unterricht, Gruppenarbeiten) vorgängig Skizzen von den Setting-Positionen zu machen und die Gebärdensprach-Dolmetscher in die Nähe des Vortragenden zu setzen.
- Bei Video-, Dia- oder PowerPoint-Präsentationen darf der Raum nicht vollständig verdunkelt werden. Die Gebärdensprach-Dolmetscher müssen gut sichtbar bleiben.
- Schriftliche Texte weisen einen viel kompakteren Inhalt auf als die gesprochene Sprache. Werden schriftliche Texte vorgelesen, bitte zwischen den Abschnitten eine kurze Pause machen, damit die Gebärdensprach-Dolmetscher aufholen können.
- Die Gebärdensprach-Dolmetscher können jeweils nur eine Person übersetzen. Sprechen mehrere Menschen gleichzeitig, werden sich die Gebärdensprach-Dolmetscher erlauben zu unterbrechen.
- Bei organisatorischen Änderungen (Räume, Stundenplan, usw.) bitte nicht vergessen, ebenfalls die Gebärdensprach-Dolmetscher darüber zu informieren. Es wäre sinnvoll, vor Beginn der Aus-, Weiterbildung oder der Kurse, eine dafür verantwortliche Person zu bestimmen.
- Die Gebärdensprach-Dolmetscher nehmen am Unterricht selber nicht teil. Bitte beziehen Sie diese in keinerlei Diskussion oder in den Unterricht mit ein.
- Wird im Unterricht schriftliches Material verteilt, welches sofort gelesen werden muss, beräumen Sie eine Lesezeit ein. Sollten noch Anmerkungen oder Kommentare, sowie die Möglichkeit bestehen Fragen zu stellen, bitte erst anschliessend nach der Lesezeit besprechen. Für Gehörlose sowie auch für die Gebärdensprach-Dolmetscher ist es eine grosse Hilfe, wenn Sie genau angeben, auf welcher Seite welcher Abschnitt gelesen werden muss.
- Vermeiden Sie gleichzeitiges erklären und zeigen. Den Gehörlosen ist es nicht möglich, gleichzeitig etwas zu betrachten und den Ausführungen zu folgen. Geben Sie kurz Zeit, entweder den Gegenstand zu betrachten oder die Folie zu lesen, bevor Sie mit kommentieren beginnen.
- Insbesondere Prüfungssituationen müssen vorgängig mit dem Gebärdensprach-Dolmetscher genau besprochen werden.

Jeder Gehörlose hat eigene Vorlieben und Bedürfnisse in der direkten Kommunikation. Fragen Sie diese bitte direkt bei der betreffenden Person an.

Organisation der Gebärdensprach-Dolmetscher

Für die Bestellung der Gebärdensprach-Dolmetscher ist der Gehörlose grundsätzlich selber verantwortlich. Die Dolmetschervermittlung PROCOM koordiniert dann die verschiedenen Einsatzdaten. Gebärdensprach-Dolmetscher müssen frühzeitig bestellt werden, damit der Einsatz garantiert werden kann. Je früher die Einsatzdaten bekannt sind, umso sicherer können Gebärdensprach-Dolmetscher eingesetzt werden.

Austausch- und Feedbackrunde

Wir empfehlen, mit allen Beteiligten (Vortragenden, Gehörlosen und Gebärdensprach-Dolmetschern, usw.) eine regelmässige Austausch- und Feedbackrunde abzuhalten, um allfällige Probleme sofort angehen zu können.

Wir hoffen, dass diese Ausführungen dazu beitragen, dass sich zwischen den Lehrpersonen, Gehörlosen und Gebärdensprach-Dolmetschern eine gute Teamarbeit entwickelt.

Vielleicht hört sich das alles für Sie etwas neu und eher kompliziert an. Wenn aber einige minimale Anforderungen an die Kommunikation mit Gehörlosen erfüllt werden, sind wir überzeugt davon, dass Sie in Ihrer Lehrtätigkeit nicht eingeschränkt werden, sondern der Unterricht dadurch bereichert wird.

Auskunft- und Kontaktadressen

Schweiz. Gehörlosenbund SGB-FSS
c/o. Anlaufstelle GATiG
Oerlikonerstrasse 98
8057 Zürich

PROCOM
Dolmetschdienst
Hömelstrasse 17
8636 Wald

Telefon 044 – 315 50 40
Schreibtelefon 044 – 315 50 41*
Fax 044 – 315 50 47
Videophone vp-sgbd.s.prodeaf.org
E-Mail gatig@sgb-fss.ch
Internet www.sgb-fss.ch

Telefon 055 – 246 58 00
Schreibtelefon 055 – 246 58 47
Fax 055 – 246 58 48

E-Mail dolmetschen@procom-deaf.ch
Internet www.procom-deaf.ch

*Telefonvermittlung für Hörende 0844 844 071

Mai 2006

Der besseren Lesbarkeit zuliebe, verwenden wir in diesem Text die männliche Schreibweise. Sie gilt sinngemäss auch für die weibliche Form. Der Begriff Gehörlose kann sich auch auf Schwerhörige, Ertaubte oder Hörsehbehinderte beziehen.